

Der Grachter – Ein Brander Original

Vor inzwischen acht Jahren wurde das Projekt „Grachter“ vom Arbeitskreis „Natur und Umwelt“ gestartet. Ziel war es, mit einem Saft aus bisher ungepflückten Brander Äpfeln im Ehrenamt Spenden für die beiden Fonds des Bürgervereins – Jugend und Senioren – zu erzielen. Das Ziel ist geblieben, aber die Bedingungen haben sich mit der Zeit verändert. Mittlerweile kooperiert der Arbeitskreis in diesem Projekt mit dem Umweltamt der Stadt Aachen, dem Naturschutzbund (NABU) und dem Technischen Hilfswerk (THW). Das Umweltamt ist dankbar dafür, dass wir die städtische Streuobstwiese am Indeweg abernten und zunehmend auch in deren Pflege einsteigen werden. Der NABU ermöglicht uns das Auspressen der Äpfel mit einer professionellen Ausstattung und das THW unterstützt uns mit seiner Jugendgruppe seit diesem Jahr bei der Apfelernte.

Im Blickpunkt habe ich vor acht Jahren stolz verkündet, dass 120 Liter Apfelsaft für den guten Zweck verkauft werden konnten. In diesem Jahr haben wir die zehnfache Menge – nämlich 1200 Liter Apfelsaft – gepresst. Dafür mussten fast zwei Tonnen Äpfel bewegt werden, eine – wie ich finde – beachtliche Zahl. War es früher unser größtes Problem, Apfelbäume zum Abernten zu finden, so stellen sich uns heute andere Fragen: Wer hebt diese Apfelmengen auf und füllt sie in Säcke? Wo können wir die Säcke lagern? Wo stellen wir die 240 Apfelsaftkartons hin? Offensichtlich haben wir für diese Fragen Lösungen gefunden, aber größer darf und soll das Projekt jetzt nicht mehr werden. Es ist übrigens noch Saft da! Er ist viel zu lecker und kostbar, um am Ende übrig zu bleiben. Interessenten können sich unter folgender Telefonnummer bei mir melden: 0241 / 521133.

In diesem Jahr hat dem Arbeitskreis die enorme Fülle an Äpfeln bei der Ernte geholfen. Wir haben nicht alles Abernten können, was da an den Bäumen hing. Das war im letzten Jahr noch ganz anders. Das kalte Frühjahr hatte der Apfelernte einen schweren Schlag versetzt und wir mussten daher im letzten Jahr auf den Apfelsaft verzichten. Da hat uns die Natur gelehrt, dass der Grachter keine Selbstverständlichkeit ist.

Für den Arbeitskreis „Natur und Umwelt“

Andreas Lux